

Bio-Fachhandel am Ende!? Reformhaus® trotz der Krise

Hamburg, Januar 2023 – Reformhaus® schließt das Jahr 2022 nach seit Wochen anderslautenden Medienberichten mit einem starken Weihnachtsgeschäft versöhnlich ab und blickt optimistisch ins neue Jahr. Mit einem Rückgang von etwa zwei bis drei Prozent hat sich der Umsatz erheblich besser entwickelt, als zuletzt erwartet worden war. Im September, als der gesamte Einzelhandel von Kaufzurückhaltung und Inflation gebeutelt wurde, hatten die Fachgeschäfte für ganzheitliche Gesundheit noch ein Minus von rund acht Prozent gemeldet. Als Umsatzbringer für Reformhaus® erwiesen sich in der Weihnachtszeit dann Naturarznei- und Kurmittel sowie Naturkosmetikprodukte.

Die Kund:innen halten den 968 Fachgeschäften, die zur genossenschaftlich organisierten Reformhaus® Branche von 290 Inhaber:innen in Deutschland gehören, aufgrund der hochwertigen Qualitätsprodukte und der ausgezeichneten Fachberatung auch in Zeiten der Mehrfach-Krisen die Treue. Nach einem guten Herbst hat das Geschäft in der Weihnachtssaison kräftig zugelegt. „Kund:innen schätzen, dass wir zertifizierte Qualitätsprodukte und eine auf die individuellen Bedürfnisse angepasste wissenschaftlich fundierte Beratung anbieten können“, ordnet Rainer Plum, Vorstand der Reformhaus eG, die Entwicklung ein. „Diese besondere Marktposition kommt uns auch in einem schwierigen Umfeld entgegen und macht uns widerstandsfähig.“

Gute Umsätze mit Naturarznei und Naturkosmetik

In der Weihnachtszeit waren es vor allem die Produktbereiche Naturarznei- und Kurmittel sowie Naturkosmetik, die merklich bei den Kund:innen gefragt waren. „Unsere Sortimentsbreite, weit über pflanzenbasierte Bio-Lebensmittel hinaus, macht unser Geschäft stabil“, sagt Rainer Plum. Der Grad an Diversifikation der Fachgeschäfte für ganzheitliche Gesundheit und natürliche Schönheit wird häufig unterschätzt. Bei ihren Marktanalysen hatte die GfK Reformhaus® fälschlich der Naturkostbranche zugeordnet, die mit ihrem alleinigen Fokus auf Bio-Lebensmittel zuletzt hohe Einbrüche verzeichnete. „Lebensmittel machen aber nur rund die Hälfte unserer Sortimentsstruktur aus“, betont der Reformhaus® Vorstand. Die andere Hälfte setzt sich aus diätetischen Lebensmitteln (4 %), Nahrungsergänzungsmitteln, medizinischen Produkten und freiverkäuflichen Arzneimitteln (18 %), Naturkosmetik und Körperpflege (19 %) sowie sonstigen Produkten (9 %) zusammen.

Stabile Lieferketten durch hochwertige Bioqualität

Rainer Plum erwartet für 2023 zwar, dass der Einzelhandelsmarkt vorerst angespannt bleibt. „Wir werden aber weiter unsere ureigenen Stärken ausspielen.“ Dazu gehören für ihn die Mitarbeitenden in den Reformhäusern vor Ort, die sich für die Beratung ihrer Kund:innen regelmäßig in der Reformhaus-Fachakademie in mehrtägigen bis mehrwöchigen Fachseminaren fortbilden. „Ihre Kompetenz im aktiven Gespräch wird von den Kund:innen allseits geschätzt“, so Plum. Eine weitere Stärke hat in den letzten Monaten strapazierter Lieferketten im Einzelhandel noch an Relevanz gewonnen: die Unabhängigkeit von Düngemitteln und synthetischen Pestiziden. Anders als Reformhaus® mit seinen Bio-Produkten kämpfen Hersteller konventioneller Produkte viel stärker mit steigenden Beschaffungspreisen. „Der Bio-Fachhandel, vor allem was Reformhaus® betrifft, ist noch lange nicht am Ende“, lautet deshalb Rainer Plums Fazit. „Reformhaus® hat in den 135 Jahren seines Bestehens mit zwei Weltkriegen und mehreren massiven Wirtschaftskrisen schon deutlich schwierigere Zeiten gut und am Ende erfolgreich überstanden.“

Über Reformhaus®

Reformhaus® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Reformhaus eG und wird ausschließlich von den angeschlossenen Fach-Einzelhändlern (Reformhäuser) des Verbundes genutzt. In Deutschland gibt es aktuell 968 Reformhäuser, in Österreich sind es rund 75 Absatzstellen. www.reformhaus.de

Reformhaus® Podcasts stehen zum Download bereit unter <https://www.reformhaus.de/podcasts/>, bei Spotify sowie auf vielen anderen Apps.

Pressekontakt: ReformhausMarketing GmbH (Maria Lamping, Ariane Knauf), Conventstraße 8-10, Haus D, 22089 Hamburg, Tel. 040-2805819-18, presse@reformhaus.de